

Ehrenabend des Schachklubs Schweinfurt

Unter dem Motto „Dem Tüchtigen hilft das Glück“ stand am 28.11. der zehnte Ehrenabend des Schachklub Schweinfurt 2000 e.V. Christian Rink, der amtierende Vorsitzende, hieß rund 80 Schachfreunde und Ehrengäste, unter Ihnen die amtierende Vorsitzende des Unterfränkischen Schachverbandes, Frau Margareta Walther, im Brauhaus am Markt willkommen. Der Sportreferent der Stadt Schweinfurt, Jürgen Mainka, war leider dieses Mal verhindert.

Nach dem geselligen Abendessen erläuterte Christian Rink das Motto des Abends, indem er auf die zahlreichen Aktivitäten des Vereins hinwies. So sei auch das Quenten Glück, was manche Mannschaft in der letzten Saison benötigte, in gewisser Weise auch verdient. Er verwies aber auch auf das Sprichwort „Glück und Glas, wie leicht bricht das“; als Hinweis darauf, dass das Glück sich immer wieder neu erarbeitet werden muss und nicht einfach Schicksal ist.

Rink ließ kurz die Höhepunkte des Jahres Revue passieren, etwa das viertägige Schweinfurter Open, den Tradition gewordenen Schachtriathlon, das Stadtblitzen im Silvana-Bad und den neuen Städtevergleich in der Stadtgalerie. **Sportlicher Höhepunkt war sicherlich die erstmalige Qualifikation für die Deutsche Ebene des Viererpokals, wo man inzwischen die Zwischenrunde erreicht hat!** Weitere Höhepunkte waren sicherlich der Klassenerhalt der Ersten nach Aufstieg in die Landesliga Nord, der direkte Wiederaufstieg der Zweiten in die Unterfrankenliga, der 2. und 3. Platz von Udo Seidens und Harald Golda bei der Unterfränkischen Einzelmeisterschaft. Jüngster Erfolg war die Qualifikation von Norbert Lukas für die Bezirksebene des Dähnepokals.

Im Anschluss an die Rede gab es die Verteilung der Nikolaus-Präsente an die Jugendliche (Herzliches Dank an die Spenderin!), die Ehrung der Jubilare (u.a. Goldene Ehrennadel des Verbandes für 55 Jahre Mitgliedschaft), unter Mitwirkung der Vorsitzenden des Unterfränkischen Schachverbandes, Frau Margareta Walter und die Siegerehrung.

Es folgte schon traditionell die Verlosung zum Preisrätsel von Claus Bebersdorf sowie eine große Tombola und als Dankeschön für das Verständnis erhielt zum Schluss noch jede Spielerfrau eine Rose.

Als Langjährige Mitglieder und Sieger der Vereinsturniere wurden geehrt:

55 Jahre: Claus Bebersdorf, Christian Layher, Michael Oberhofer

45 Jahre: Walter Bandorf, Wilfried Glock, Richard Ludwig, Dragan Protic

40 Jahre: Klaus Bonnes, Helmut Fehn, Konrad Kügel, Wolfgang Leipold

30 Jahre: Rainer Dittmann, Uwe Fischer

25 Jahre: Frank Baumann, Eberhard Ehrler

10 Jahre: Sebastian Zehnter, Michael Wörner, Arkadi Wassilian

Vereinsmeisterschaft: Christian Rink

Jugendvereinsmeister: Maximilian Klundt (u21), Johannes Mann (u15),

Volochymyr Sukhoy (u10)

Blitzmeister: Udo Seidens

Jugendblitzmeister: Maximilian Klundt (u21), Johannes Mann (u15), Volochymyr Sukhoy (u10)

Paul-Hoffmann-Gedächtnisturnier (Vereinspokal): Jaro Neubauer

Tags darauf zeigten sich alle vier Schweinfurter Teams bestens eingestellt: Vier Siege gab es für die heimischen Schachfreunde. Die Zweite und Vierte führen überraschend die Tabelle an, die Erste ist punktgleich mit dem Führenden und die Dritte hat mit 5:3 Punkten erst einmal den Klassenerhalt fest im Blick.

Norbert Lukas

(Pressewart Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.)



Gruppenfoto von links nach rechts:

Michael Oberhofer (55 Jahre Mitglied), Christian Layher (55 J.), Maximilian Klundt (u21), Claus Bebersdorf (55 J.), Christian Rink (Vereinsmeister), Johannes Mann (u15), Jaro Neubauer (Pokal), Udo Seidens (Blitzen)



Jubilare von links nach rechts:

Michael Oberhofer, Christian Layher, Claus Bebersdorf (jeweils 55 Jahre Mitglied), Christian Rink (1. Vorsitzender)



